

Eingegangen: 12.05.26
GGR-Nr. 2022-1199

Abschlussbericht Legislaturplan 2022 – 2026 GGR-Nr. 2022-1199

Bericht der Geschäftsprüfungskommission Adliswil

Datum: 11. Mai 2026

1. Rechtsgrundlage

Gemäss Art. 28ter, Abs. 1 prüft die Geschäftsprüfungskommission (GPK) die Geschäftsführung des Stadtrates und gemäss Art. 28ter, Abs. 2a GschO GGR die Legislaturziele des Stadtrates. Daraus folgt, dass die GPK auch den Abschlussbericht zur Legislatur 2022 – 2026 des Stadtrates zu prüfen hat und diesen dem GGR zur Kenntnis bringt.

2. Erkenntnisse

Am 3. März 2026 hat der Stadtrat Adliswil den Abschlussbericht und Rückblick zur Legislatur 2022 – 2026 beschlossen. Darin erläutert er zu jedem Ziel, wo man auf dem Weg zur Erreichung aktuell steht, bzw. welche Ziele bereits erreicht wurden. Am Anfang des Abschluss- und Rückblick-Berichtes wurden die grossen Projekte bildlich und mit kurzen Kommentaren sehr gut visualisiert und beschrieben. Die GPK bedankt sich beim Stadtrat für den Abschlussbericht zur Legislatur 2022 – 2026.

2.1. Allgemeine Erkenntnisse

A Stadtentwicklung:

1 Zielbild für «Adliswil 2050» erstellen

Ein Zielbild wurde erstellt, welches den Zustand der baulichen und gesellschaftlichen Entwicklung Adliswils bis ins Jahr 2050 aufzeigt und als Richtschnur für kommende Projekte dienen soll. Die Bevölkerung konnte sich in diversen Workshops und Umfragen zum Raumentwicklungskonzept einbringen. Mit der Verabschiedung des neuen REK wurde die Grundlage für die Überarbeitung des kommunalen Richtplans aus dem Jahr 1998 geschaffen. Ab 2026 sollen die beiden Teilrichtpläne Siedlung und Landschaft sowie Verkehr revidiert werden. Das neue Raumentwicklungskonzept ist sehr ausführlich und eine wichtige Grundlage für die Richt- und Nutzungsplanung.

2 Zentrumsattraktivität erhöhen

Die Ziele sind auf Kurs: Die Belebung des öffentlichen Raums beispielsweise durch die Bestuhlung mit den Stadtstühlen oder durch wiederkehrende Anlässe wie beispielsweise das Fest der Kulturen wurde umgesetzt. Die Stadt nimmt Einfluss und setzt im Rahmen ihrer Möglichkeiten Massnahmen um, die einer attraktiven Zentrumsgestaltung dienen. Mit dem Umbau des Hauses Brugg und der Wiedereröffnung der Bibliothek wird die Zentrumsaktivität weiter erhöht. Die GPK begrüsst die Einflussnahme der Stadt und die Weiterentwicklung der Belebung des öffentlichen Raums. Dies soll und muss ein laufender Prozess bleiben. Mit dem Umbau des Bahnhofsgebäudes folgt ein weiterer Schritt in der attraktiven Zentrumsgestaltung.

3 Siedlungsökologie stärken

Die Ziele sind hier nicht auf Kurs: Entsiegelungen von Oberflächen sind geplant; bisher ist von der Förderung von Grünflächen jedoch wenig zu sehen, und es scheint eher zu mehr Versiegelungen gekommen zu sein. Entsiegelungen sind weiterhin nur geplant, aber nicht fertiggestellt. Kleine

Projekte wurden ausgeführt, jedoch keine konkreten abgeschlossenen grösseren Projekte. Das Konzept Sihltalstrasse beispielsweise wird erst in einigen Jahren realisiert. Die GPK wünscht sich, dass weitere grössere Projekte folgen werden.

4 Massnahmen der Wirtschaftsförderung umsetzen

Die GPK gratuliert dem Stadtrat zu «Adliswil ist top!». Das Magazin Bilanz setzt Adliswil in seinem Gemeinderanking auf Platz 7 im Kanton und auf Platz 1 im Bezirk Horgen. Der Ansatz zur Wirtschaftsförderung wurde vom GGR angestossen. Dies ist auch ein Auftrag des GGR an den SR. Die GPK hält fest, dass der im Februar 2023 gebildete Ausschuss Wirtschaftsförderung erst im 2. Quartal 2024 tagte. Die Angelegenheit scheint nicht prioritär behandelt worden zu sein. Über die konkreten Ergebnisse ist nur wenig bekannt. Die Wirtschaftsförderung sollte weiterhin vorangetrieben werden. Dies muss konsequent und regelmässig weiter aufgebaut werden. Netzwerke müssen genutzt werden, und wenn immer möglich sollte Werbung für unsere attraktive Stadt gemacht werden.

B Infrastruktur und Klimaschutz:

1 Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten

Der aktualisierte Adliswiler Energieplan wurde im Sommer 2025 in Kraft gesetzt. Ausserdem wurden auf mehreren städtischen Liegenschaften Photovoltaikanlagen errichtet. Die GPK gratuliert der Stadt Adliswil zur gelungenen Rezertifizierung als Energiestadt Gold. Die energetische Sanierung ist ein laufender Prozess, der von den energieverantwortlichen Mitarbeitenden laufend weiterentwickelt und umgesetzt werden muss. Wie realistisch die Netto-Null-Ziele der Stadt Adliswil mit einer solchen Umsetzung anhand des Finanzplans sind, sei dahingestellt. Die damit verbundenen Kosten sind auch hier auszuweisen.

2 Verkehrsflüsse aufeinander abstimmen

Die Sanierung der Zürichstrasse Nord ist bereits abgeschlossen. Das Bauprojekt zum Soodring wurde vorgelegt, die Umgestaltung des Knotens Sood ist jedoch davon ausgeschlossen und wäre für die Weiterentwicklung und den Verkehrsfluss im Sood von zentraler Bedeutung. Mit der Takterhöhung der SZU sind Probleme für das Gewerbe absehbar, da nicht von einer rechtzeitigen Realisierung ausgegangen werden kann. Das Ziel wurde nicht erreicht. Die Sihltalstrasse und die Unterführung Sood sind in Planung.

3 Hochbau- und Infrastrukturprojekte realisieren

Der Stadtrat ist mit seinen Zielen nicht auf Kurs, da der GGR zwei wichtige Projekte abgelehnt hat (Zentrum Ost und Sportanlage im Tal). Diverse Projekte konnten abgeschlossen werden. Die GPK möchte darauf aufmerksam machen, dass bei neuen Infrastrukturprojekten kostenbewusster geplant wird. Dies wird beim GGR und bei der Bevölkerung besser ankommen.

C Gesellschaft:

1 Adliswil als kinder- und jugendfreundliche Stadt positionieren

Die Ziele sind auf Kurs: Eine Reihe von Massnahmen wurde bereits umgesetzt. So haben die Mitwirkungsanlässe für Kinder und Jugendliche Anklang gefunden und führen hoffentlich zu mehr Partizipation der jungen Bevölkerung am Stadtleben. Mit dem neuen Familienzentrum finden Familien eine Anlaufstelle für zahlreiche Anliegen. Bedarfsgerechte Angebote und Dienstleistungen unterstützen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien. Hier ist die Stadt

gut unterwegs. Diverse Projekte konnten abgeschlossen werden, und auf die laufenden Projekte und Prozesse wird Einfluss genommen.

2 Inklusion und Integration fördern

Im Mai 2024 wurde das Integrationskonzept der Stadt Adliswil fertiggestellt. Es gibt unter anderem Auskunft über Zahlen und die Ausgangslage in Adliswil sowie über das kantonale Integrationsprogramm (KIP) inkl. Leistungskatalog und weitere Integrationsmassnahmen, die in Adliswil angeboten werden. Die Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich Inklusion findet statt. Die Stadt Adliswil ist mit diversen Massnahmen zur Hindernis- und Barrierefreiheit in verschiedenen Bereichen sehr gut unterwegs.

3 Kulturleitbild weiterentwickeln

Das Kulturleitbild wurde im November 2023 verabschiedet. Die GPK erachtet den vom Stadtrat gewählten Ansatz zur Behandlung des Themas als sinnvoll. Das neue Kulturleitbild ist vielseitig und nennt diverse Massnahmen für die Weiterentwicklung. Mit der Funktion der oder des Kulturbeauftragten bezeichnet man eine professionelle Ansprechperson, die für alle Anliegen rund um die Kultur verantwortlich ist. Um attraktive Rahmenbedingungen für die Kultur zu schaffen, setzt der Stadtrat per 2026 eine Kulturkommission ein. Diese setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der vier Sparten visuelle Kunst, darstellende Kunst, Literatur und Musik zusammen. Ausserdem hat eine Vertretung des Vereins Kulturschachtle (VKA) Einsitz. Auch in diesem Bereich wurden die Ziele sehr gut erfüllt. Wir gratulieren dem Stadtrat zu den zusätzlichen Förderbeiträgen von 86'000 Franken und zur Aufnahme in die Kulturprogramme mittelgrosser Städte 2024–2026.

D Bildung:

1 Qualität und bestmögliche Bildung sicherstellen

Im Bereich Bildung werden und müssen immer wieder neue Erkenntnisse und Umsetzungen angepasst werden. Ein Konzept zur einheitlichen Förderung auf der Grundlage des Lehrplans 21 wird voraussichtlich bis Ende des Schuljahres 2025/2026 von der Schulpflege verabschiedet.

Im Bereich der Betreuung hat die Schulpflege im Sommer 2024 die Aktualisierung des Konzepts Schule+, welches die Organisation des schulergänzenden Betreuungsangebots definiert, abgenommen. Ebenfalls hat die Schulpflege strategische Leitlinien der schulergänzenden Betreuung verabschiedet. Die konkreten Umsetzungsmassnahmen wurden auf Ebene der Schulleitungen verbindlich festgelegt.

Im Bereich Bildung ist die GPK der Meinung, dass die Schule zielorientiert unterwegs ist. Die grosse Herausforderung wird der Umgang mit kostengünstigeren Massnahmen in der Bildung sein.

2 Organisation professionell und effizient führen

Das Controllingkonzept wurde von der Schulpflege verabschiedet. Auch das Organisationshandbuch befindet sich in Überarbeitung und soll bis Ende des Schuljahres 2025/2026 abgeschlossen sein.

3 Kommunikation kundenorientiert und wo sinnvoll digital weiterentwickeln

Die Sicherheitsunterlagen und die Alarmierungskonzepte für alle Schulen wurden umgesetzt. Es wurden in allen Schulen Weiterbildungen im Bereich medizinischer Notfälle und Brandbekämpfung organisiert und durchgeführt. Die Grundalarmierung und die dazugehörigen Notfallmappen wurden

durch das Ressort Bildung bereitgestellt. Als Ergänzung zur bestehenden Grundalarmierung mittels Notfallmappen wurde flächendeckend eine Notfall-App eingeführt. Der Gebrauch des Tools Escola könnte noch einheitlicher und konsequenter umgesetzt werden.

E Städtische Dienstleistungen:

1 Digitale Transformation vorwärtsbringen

Es wurde eine sogenannte Digitalisierungsroadmap erarbeitet. Ausserdem ist der Baubewilligungsprozess seit April 2024 digital verfügbar. Die GPK begrüsst die Sensibilisierung der Mitarbeitenden im Bereich Cybersicherheit. Auch hier muss ein laufender Prozess die IT-Sicherheit gewährleisten. Online-Schulungen sowie Tests für die Mitarbeitenden und Behördenmitglieder sollen zwingend stattfinden. Sensibilisierungen, IT-Sicherheit-Ausbildungen und Trainings müssen regelmässig durchgeführt werden. Auch zu weiteren Themen des Datenschutzes müssen regelmässige Schulungen stattfinden. Zwingend müssen diese Schulungen kontrolliert und dokumentiert werden.

2 Persönliche und elektronische Kommunikation ausbauen

Das Kommunikationskonzept wurde aktualisiert. 2025 wurden Instagram und WhatsApp als neue Kanäle eingeführt. Der Ausbau auf Social Media ist gelungen und informativ. Speziell für ältere Menschen wäre es wünschenswert, weiterhin in den analogen Medien auf diese Neuigkeiten hinzuweisen.

3 Sinnvolle regionale Zusammenarbeitsstrukturen fördern

Die Ziele sind auf Kurs: Es sind eine Reihe von Zusammenschlüssen erfolgt. Die GPK begrüsst die sinnvollen regionalen Zusammenarbeitsstrukturen der Jugendarbeit Adliswil–Langnau a. A., des Zivilstands Kreises Sihltal–Albis, des Status Regionalbibliothek, der Musikschule Adliswil–Langnau a. A. und des Naturnetzes Zimmerberg. Ganz wichtig ist es, regelmässig bzw. jährlich die Verträge und Abmachungen zu prüfen und, wenn nötig, anzupassen. Dies gilt auch für alle weiteren Zweckverbände. Die GPK begrüsst es, wenn die durch die Nutzung von Synergien in Aussicht gestellten und erreichten Kosteneinsparungen aufgezeigt werden.

4 Stadtverwaltung Adliswil als attraktive Arbeitgeberin positionieren

Diverse Ziele wurden erreicht. Die Mitarbeiter-Pensionskasse wurde in die Personalvorsorge des Kantons Zürich überführt. Um sich als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren, braucht es eine klare Führungsrichtlinie. Nur mit gut ausgebildeten Führungskräften ist ein sauberer Ablauf des Betriebes gewährleistet, und gute Mitarbeitende können gehalten werden.

Fazit:

Die Geschäftsprüfungskommission hat den Abschlussbericht zum Legislaturplan 2022–2026 des Stadtrates geprüft und nimmt diesen insgesamt wohlwollend zur Kenntnis.

Der Bericht ist übersichtlich aufgebaut und erlaubt einen guten Einblick in den Stand der Zielerreichung. Besonders positiv hervorzuheben ist die verständliche bildliche Darstellung und die kurzen Kommentare zu den grossen Projekten zu Beginn des Berichts. Diese schaffen Transparenz und erleichtern die Einordnung der einzelnen Massnahmen.

Inhaltlich zeigt sich ein gemischtes Bild:

In der **Stadtentwicklung** wurden wichtige Grundlagen geschaffen, insbesondere mit dem Zielbild «Adliswil 2050» und dem neuen Raumentwicklungskonzept. Die Aufwertung des Zentrums ist sichtbar und auf gutem Weg. Kritischer beurteilt die GPK hingegen die Fortschritte bei der Siedlungsökologie – hier besteht weiterhin deutlicher Nachholbedarf, insbesondere bei konkreten und umgesetzten Projekten.

Im Bereich **Infrastruktur und Klimaschutz** sind Fortschritte erkennbar, etwa beim Energieplan und der Energiestadt-Gold-Zertifizierung. Gleichzeitig bleiben zentrale Herausforderungen bestehen – insbesondere bei der Abstimmung der Verkehrsflüsse sowie bei der Realisierung wichtiger Infrastrukturprojekte. Hier sind eine konsequentere Planung und Priorisierung notwendig.

Im Bereich **Gesellschaft** zeigt sich ein sehr positives Bild. Die Stadt ist gut unterwegs bei der Förderung von Kindern und Jugendlichen, bei Integration und Inklusion sowie in der Weiterentwicklung der Kulturpolitik. Die gesetzten Ziele wurden hier weitgehend erreicht oder sind klar auf Kurs.

Auch im Bereich **Bildung** arbeitet die Stadt zielgerichtet. Die GPK anerkennt die laufenden Weiterentwicklungen, weist aber darauf hin, dass künftig verstärkt auf Kostenbewusstsein zu achten sein wird.

Bei den **städtischen Dienstleistungen** sind insbesondere die Fortschritte in der Digitalisierung und Kommunikation hervorzuheben. Gleichzeitig unterstreicht die GPK die Bedeutung von kontinuierlicher Schulung im Bereich IT-Sicherheit und Datenschutz. Die regionale Zusammenarbeit wird positiv bewertet, sollte jedoch regelmässig überprüft und hinsichtlich Einsparungen transparent gemacht werden.

Zusammenfassend hält die GPK fest:

Viele Ziele wurden erreicht oder sind auf gutem Weg. In einzelnen Bereichen bestehen aus Sicht der GPK klare Defizite, insbesondere bei der Umsetzung, der Priorisierung sowie beim Kostenbewusstsein.

Die GPK dankt dem Stadtrat für die geleistete Arbeit und erwartet, dass die identifizierten Schwachstellen in der kommenden Legislatur konsequent angegangen werden.

Die GPK beantragt dem Grossen Gemeinderat, vom Abschlussbericht Kenntnis zu nehmen.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Der GPK-Präsident

GPK-Vizepräsident

Renato Jacomet

Pascal Engel


